

**Die Landesbeauftragte für
Menschen mit Behinderung**

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Oranienstr. 106, 10969 Berlin

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Senatorin Regine Günther
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin

Geschäftszeichen (bei Antwort bitte angeben)

LfB 1

Bearbeiter/in:

Frau Heike Schwarz-Weineck

Zimmer:

E.009

Telefon:

(030) **9028** (Intern: 928) **2838**

Telefax:

(030) **9028** (Intern: 928) **2166**

Datum:

.11.2017

Resolution: Errichtung von Bushaltestellen mit barrierefreiem Busbord im Regelbetrieb

Sehr geehrte Frau Senatorin Günther,

die aktuelle Koalitionsvereinbarung sieht den „barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen (vor),
der im Regelfall mit Kasseler Borden [...] erfolgen soll.“

Dabei wird verkannt, dass der hier gemeinte und in Berlin verbaute Kasseler Sonderbord
tatsächlich keine barrierefreien Einstiegsmöglichkeiten bietet, da Menschen mit besonderen
Mobilitätsbedürfnissen dabei auf eine Klapprampe und damit auf die Hilfe Dritter angewiesen
bleiben. Dies entspricht weder der UN-Behindertenrechtskonvention noch dem selbst
gesteckten Ziel eines barrierefreien Personennahverkehrs in Berlin.

Mit Hilfe eines höheren Bordes als dem Kasseler Sonderbord wäre der barrierefreie Ein- und
Ausstieg an Berliner Bushaltestellen bereits heute möglich. Anders als in Berlin sind solche
höheren Busborde in anderen deutschen Städten bereits seit Jahren bewährte Praxis.

Eine neue Testhaltestelle auf einem Betriebshof der BVG hat inzwischen nicht nur die
Barrierefreiheit des höheren Busbordestellen bestätigt. Darüber hinaus konnten technische
Bedenken gegen den höheren Busbord weitgehend ausgeräumt werden.

Wir fordern daher den Einsatz barrierefreier Busborde ab sofort auch im Regelbetrieb.

Das Spandauer Straßenbauamt wäre zur Errichtung einer ersten solchen Bushaltestelle bereit.
Allerdings müssten zunächst von der BVG die baulichen Anforderungen benannt und von Ihrer
Verwaltung die rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

Dienstgebäude: Oranienstraße 106, 10969 Berlin (barrierefreier Zugang der Kategorie D)
Fahrverbindungen: U8 Moritzplatz, Bus M29; U6 Kochstr., Bus M29; U2 Spittelmarkt (ca. 10 Min. Fußweg); S1/S2/S25 Anhalter Bahnhof, Bus M29; Bus M29, 248;
Zahlungen bitte bargeldlos nur an die Landeshauptkasse, Klosterstr. 59, 10179 Berlin über eine der folgenden Bankverbindungen:
Bankverbindung 1: Postbank Berlin IBAN: DE 47 100 100 100 000 058 100 BIC: PBNKDEFF100
Bankverbindung 2: Berliner Sparkasse IBAN: DE 25 100 500 000 990 007 600 BIC: BELADEBEXXX
Bankverbindung 3: Deutsche Bundesbank IBAN: DE 53 100 000 000 010 001 520 BIC: MARKDEF1100

E-Mail: heike.schwarz-weineck@sengs.berlin.de

Internet: www.berlin.de/sen/ias/

(Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur bitte ausschließlich an post@senias.berlin.de, kein Empfang verschlüsselter Dokumenten!)

Bitte helfen Sie mit, dass das Ziel eines barrierefreien öffentlichen Personennahverkehrs nicht länger nur Vision bleibt, sondern schon bald in die Tat umgesetzt werden kann.

Eine ausführliche Begründung für diese Resolution finden Sie anbei. Für Rückfragen steht Ihnen die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Der Vorsitzende des Landesbeirates für Menschen mit Behinderung in Berlin

Die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung in Berlin

Die Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderung in Berlin

Die Bezirksbeiräte für Menschen mit Behinderung in Berlin

Beglaubigt: Schwarz - Weineck